

Wir sind nicht allein

in der Gemeinschaft

VERWAISTER ELTERN.

Hier erfahren wir liebevolle Zuwendung und Verständnis.

Hier finden wir wieder Hoffnung.

Unsere Kinder sind gestorben

in unterschiedlichem Alter,

aus unterschiedlichen Gründen.

Was uns vereint ist die Liebe zu ihnen

sowie der Schmerz und die Sehnsucht.

Unterschiedliche Lebenssituationen, verschiedene

Glaubensrichtungen, führen uns zusammen,

Das macht uns zu einer eigenartig-einzigartigen Familie.

Es gibt bei uns junge und ältere Menschen.

Manche sind schon sehr weit in ihrer Trauerverarbeitung,

andere fühlen Trauer und Schmerz so frisch und so

entsetzlich leidvoll, dass wir uns hilflos fühlen

und keine Hoffnung sehen.

Manche von uns haben zum Glauben gefunden

als einer lebendigen Kraftquelle,

andere suchen verzweifelt nach Antworten.

Manche sind wütend,

erfüllt von Schuldgefühl oder tiefer Depression,

andere strahlen inneren Frieden aus.

Aber-welchen Schmerz wir auch immer in die Gruppen

der „VERWAISTEN ELTERN“ mitbringen:

Wir werden den Schmerz teilen und sind darin verbunden,

so wie wir durch die Liebe zu unseren Kindern

verbunden sind. Wir suchen und kämpfen um unsere

Zukunft, aber wir sind darauf angewiesen,

dies gemeinsam zu tun,

indem wir uns gegenseitig stützen,

indem wir Freude und Leid miteinander teilen,

die Wut und den Frieden, den Glauben und die Zweifel.

So wird Hilfe möglich

auf dem langen und leidvollen Weg durch die Trauer.

So lernen wir trauern und wir verändern uns und wachsen.

Wir sind nicht allein

in der Gemeinschaft „VERWAISTER ELTERN“

***Deine Hand, meine Hand,
du berührst mich,
ich berühre dich***

***Auch wenn wir getrennt sind,
sind wir für immer eins.***

(Julie Fritsch/Sherokee Ilse)

© Fritsch, Julie/Ilse, Sherokee: „Unendlich ist der Schmerz...
Eltern trauern um ihr Kind“.
Kösel 1995.

© Lothrop, Hannah: „Gute Hoffnung - jähes Ende.
Fehlgeburt, Totgeburt und Verluste in der frühen Lebenszeit“.
Kösel 1991.

**VERWAISTE
ELTERN**

**Selbsthilfegruppe
Neumarkt**



Gute Hoffnung - jähes Ende

Gesprächsgruppe

für Mütter und Väter

die ihr Kind vor- während,

der Geburt oder im Säuglingsalter

verloren haben.

Mein Kind ist in der Schwangerschaft, bei der Geburt oder im Säuglingsalter gestorben.

Vielen Mitmenschen fällt es nicht leicht, trauernde Eltern zu begleiten, sie auf ihrem Trauerweg zu unterstützen, besonders dann, wenn das Kind so früh gestorben ist, dass es noch niemand gekannt hat.

Die Trauer um die „still geborenen Kinder“ wird immer noch zu wenig ernst genommen

Die trauernden Eltern brauchen in dieser Lage Menschen die Ihre Situation ernst nehmen

Was möchten wir erreichen?

Unser Anliegen ist es miteinander über die unterschiedliche Trauer ins Gespräch zu kommen. Durch das Zusammentreffen von länger Betroffenen und frisch betroffenen Eltern kann sich für alle ein hilfreicher Austausch ergeben. Wir wollen einen geschützten Rahmen schaffen, in dem Gedanken Gefühle und Ängste offen ausgesprochen werden können. Dieses Aussprechen und die gemachten Erfahrungen können Wege zur Bewältigung aufzeigen, Wege mit diesem Unfassbarem leben zu lernen

Wer kann zu uns kommen?

Kommen kann jede/r, die /der ein Kind vor, während, nach der Geburt oder im Säuglingsalter verloren hat. Alter, Familienstand, Konfession und Wohnort spielen dabei keine Rolle. Alle sind willkommen unabhängig wie lange dieser Schicksalsschlag zurück liegt.

**„Gute Hoffnung jähes Ende“
„Verwaiste Eltern“Neumarkt**

Kontakt und Informationsadressen:

für den Raum Neumarkt

Brigitte Felser
Betroffene Mutter/zertifizierte Trauerbegleitung
Tel.:09181/30423
Handy:0160/99653250
felser.1952@web.de

Selbsthilfegruppen:

Gesundheitsamt Neumarkt
Tel.:09181/470506

www.verwaiste-eltern-neumarkt.de

Spendenkonto:
„Verwaiste Eltern Neumarkt“
Sparkasse Neumarkt
IBAN: DE08 7605 2080 0000 6456 48
SWIFT-BIC: BYLADEM1NMA